

# Patientensicherheit am UKM

## WHO – Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030 – Ein Anwendungsansatz am Universitätsklinikum Münster



# Agenda:

1. **Der Global Action Plan 2021-2030 der WHO – Projektion der Inhalte auf ein Universitätsklinikum**
2. **Die Erstbewertung**
3. **Folgerungen**
4. **Das „Ökosystem“ der Umsetzung**
5. **Abbildung in klinikinternen etablierten digitalen Systemen**
6. **Vision - Abbildung in weiteren digitalen Systemen**

# Systematik der Übertragung der Anforderungen aus dem GAP auf das UKM



- **Herausgeber: WHO**
  
- **Zielsetzung:** „Größtmögliche Verringerung vermeidbarer Schäden durch unsichere Gesundheitsversorgung **weltweit**“  
*Bezieht das UKM also mit ein!*
  
- **Adressaten:**
  - **Regierungen,**
  - **Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens, (also auch das UKM)**
  - **Interessensgruppen,**
  - **WHO-Sekretariat**

# Projektion der Anforderungen aus dem GAP auf das UKM



## Aufbau:

- **Vision – Mission – Zielsetzung**
- **7 strategische Ziele**
- **35 spezifische Strategien**
- **130 Maßnahmen auf Leistungserbringerebene**
- **47 Indikatoren**

# Vision – Mission – Zielsetzung Übertragung vom GAP auf das UKM



## Strategisches Ziel 2:

Der Aufbau hochzuverlässiger Gesundheitssysteme und -organisationen, die Patientinnen und Patienten täglich vor Schaden bewahren

Das Lernen in jeder patientenversorgenden Einrichtung fördert anstelle von Schuldzuweisungen und Sanktionen.

- Ernennung einer unabhängigen Organisation für die Entgegennahme, Analyse, Zusammenfassung und öffentliche Berichterstattung von Informationen über die Sicherheit der Gesundheitsversorgung des Landes und gegebenenfalls die Kommentierung der Fortschritte.
- Festlegung und klare Abgrenzung und Unterscheidung zwischen medizinischen Fehlern und medizinischer Fahrlässigkeit, um eine Just Culture (Kultur der Gerechtigkeit) zu schaffen und angemessene Korrekturmaßnahmen zu erleichtern.
- Annahme globaler Konzepte für die Einführung einer Sicherheitskultur im gesamten Gesundheitssystem, einschließlich des Aufbaus von Kompetenzen in Bezug auf die für den Kulturwandel erforderlichen Methoden.

**Maßnahmen für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens**

- Einführung und Förderung einer nicht-befragenden Politik für die Reaktion auf und das Lernen aus Zwischenfällen und Fehlern sowie aus gut verlaufenen Vorgängen, wobei Umstände einer individuellen Verantwortlichkeit, zu klären sind.
- Entwicklung eines Systems zur raschen Umsetzung von Empfehlungen, die sich aus der Analyse unerwünschter Ereignisse und durch proaktives Risikomanagement ergeben.
- Durchführung einer regelmäßigen Bewertung der Sicherheitskultur der Organisation, Ermittlung von Lücken und Einführung innovativer Ansätze zum Aufbau einer Sicherheitskultur im Einklang mit internationalen Erfahrungen und bewährten Praktiken.

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Kategorie	Kennung	Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens
Ziel	Z.1	Die Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden muss überall zu einer Geisteshaltung und zu einem Grundsatz für die Planung und Durchführung der Gesundheitsversorgung werden.
Strategie	S.1.1.0	Entwicklung einer umfassenden <b>Sicherheitspolitik</b> , einer Strategie, eines institutionellen Rahmens und eines Aktionsplans zur Patientensicherheit für das Gesundheitssystem des Landes und alle seine Komponenten als Hauptpriorität bei der Verwirklichung allgemeiner Gesundheitsversorgung
Strategie	S.1.2.0	Mobilisieren und Bereitstellen angemessener <b>Ressourcen</b> für die Umsetzung von Patientensicherheit auf allen Ebenen des Gesundheitssystems
Strategie	S.1.3.0	Nutzung selektiver <b>Gesetzgebung</b> zur Förderung einer sicheren Patientenversorgung und des Schutzes von Patientinnen und Patienten und Gesundheitspersonal vor vermeidbaren Schäden
Strategie	S.1.4.0	Ausrichtung regulatorischer, überwachender und akkreditierender <b>Aktivitäten</b> am Ziel der Verbesserung der Patientensicherheit
Strategie	S.1.5.0	Schaffung maximaler Aufmerksamkeit für den <b>Welttag der Patientensicherheit</b> und Globale Kampagnen für Patientensicherheit

## Ziel Z.2 Der Aufbau hochzuverlässiger Gesundheitssysteme und -organisationen, die Patientinnen und Patienten täglich vor Schaden bewahren

- Zusammenarbeit mit Berufsverbänden zur Stärkung der Offenheit und des Lernens in einer Sicherheitskultur.
- Ermutigung der Öffentlichkeit, zur Schaffung einer Sicherheitskultur im Gesundheitssystem beizutragen, indem sie Meldungen an Patientensicherheitssysteme machen und aus öffentlich gemeldeten Sicherheitsdaten lernen.
- Einbeziehung von Patientinnen und Patienten und Familien, Einholung ihres Rates beim Aufbau einer Sicherheitskultur und einer Just Culture in der Gesundheitsversorgung.

Strategie	S.2.4.0	starken und sichtbaren Fokus zur Beseitigung vermeidbarer Schäden in der Gesundheitsversorgung Einbringung einer starken Humanfaktoren / Ergonomie-Perspektive zur Stärkung der <b>Resilienz</b> von Gesundheitseinrichtungen und klinischen Praktiken
Strategie	S.2.5.0	Einbezug von <b>Patientensicherheitsaspekten</b> im Rahmen von Notfällen, Krankheitsausbrüchen und außergewöhnlichen Lagen
Ziel	Z.3	Die Gewährleistung der Sicherheit aller klinischen Prozesse
Strategie	S.3.1.0	Identifikation aller risikobehafteten klinischen Prozeduren zur <b>Risikoverminderung</b> unter Berücksichtigung nationaler und lokaler Prioritäten

Quelle: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 - 2030

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster



## Strategie 2.1:

Entwicklung und Aufrechterhaltung einer Kultur des Respekts, der Offenheit und der Transparenz, die das Lernen in jeder patientenversorgenden Einrichtung fördert anstelle von Schuldzuweisungen und Sanktionen.

Heilungssysteme und -organisationen, die Patientensicherheiten bewahren

Die Entwicklung von Verwaltungs- und Rechtsschutzmaßnahmen für Personen, die Unfälle melden oder Bedenken hinsichtlich der Sicherheit von Leistungen äußern, ist ein wesentlicher Bestandteil der Patientensicherheit. Es ist wichtig, dass diese Maßnahmen für alle Leistungserbringer verfügbar sind und dass sie nicht zu einer Bestrafung einzelner Personen führen. Die Einrichtung einer unabhängigen Organisation für die Entgegennahme, Analyse, Zusammenfassung und Berichterstattung von Informationen über die Sicherheit der Gesundheitsversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit. Die Abgrenzung und Unterscheidung zwischen medizinischen Fehlern und menschlichen Versäumnissen ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit. Die Förderung einer Just Culture (Kultur der Gerechtigkeit) ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit. Die Entwicklung von Richtlinien für die Einführung einer Sicherheitskultur im gesamten Gesundheitssystem ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit. Die Entwicklung von Richtlinien für die Einführung einer Sicherheitskultur in den Einrichtungen und Diensten des Gesundheitswesens ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit. Die Entwicklung von Richtlinien für die Einführung einer Sicherheitskultur in den Einrichtungen und Diensten des Gesundheitswesens ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit. Die Entwicklung von Richtlinien für die Einführung einer Sicherheitskultur in den Einrichtungen und Diensten des Gesundheitswesens ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit.

➤ Übertragung der 7 Strategischen Ziele und der 35 spezifischen Strategien in ein Excel-Format

## WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Kategorie	Kenntnis	Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens
Die Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden muss überall zu einer Geisteshaltung und zu einem Grundsatz für die Planung und Durchführung der Gesundheitsversorgung werden.		
<b>Ziel</b>	<b>Z.1</b>	
Strategie	S.1.1.0	Entwicklung einer umfassenden <b>Sicherheitspolitik</b> , einer Strategie, eines institutionellen Rahmens und eines Aktionsplans zur Patientensicherheit für das Gesundheitssystem des Landes und alle seine Komponenten als Hauptpriorität bei der Verwirklichung allgemeiner Gesundheitsversorgung
Strategie	S.1.2.0	Mobilisieren und Bereitstellen angemessener <b>Ressourcen</b> für die Umsetzung von Patientensicherheit auf allen Ebenen des Gesundheitssystems
Strategie	S.1.3.0	Nutzung selektiver <b>Gesetzgebung</b> zur Förderung einer sicheren Patientenversorgung und des Schutzes von Patientinnen und Patienten und Gesundheitspersonal vor vermeidbaren Schäden
Strategie	S.1.4.0	Ausrichtung regulatorischer, überwachender und akkreditierender <b>Aktivitäten</b> am Ziel der Verbesserung der Patientensicherheit
Strategie	S.1.5.0	Schaffung maximaler Aufmerksamkeit für den <b>Welttag der Patientensicherheit</b> und Globale Kampagnen für Patientensicherheit zur Aufrechterhaltung eines hohen politischen und öffentlichen Interesses für Patientensicherheit
<b>Ziel</b>	<b>Z.2</b>	Der Aufbau hochzuverlässiger Gesundheitssysteme und -organisationen, die Patientinnen und Patienten täglich vor Schaden bewahren
Strategie	S.2.1.0	Entwicklung und Aufrechterhaltung einer Kultur des Respekts, der Offenheit und der Transparenz, die das <b>Lernen</b> in jeder patientenversorgenden Einrichtung fördert anstelle von Schuldzuweisungen und Sanktionen.
Strategie	S.2.2.0	Entwicklung und effektives Betreiben eines Rahmens für verantwortungsvolle <b>Führung</b> für jeden Bereich des Gesundheitssystems
Strategie	S.2.3.0	Entwicklung von klinischen und Management <b>Führungskapazitäten</b> und <b>Fähigkeiten</b> auf allen Ebenen zur Sicherstellung einer
<b>Ziel</b>	<b>Z.3</b>	Die Identifizierung aller risikobehafteten klinischen Prozeduren zur <b>Risikoverminderung</b> unter Berücksichtigung nationaler und lokaler Prioritäten
Strategie	S.3.1.0	Identifikation aller risikobehafteten klinischen Prozeduren zur <b>Risikoverminderung</b> unter Berücksichtigung nationaler und lokaler Prioritäten

**Strategie S.2.1.0 Entwicklung und Aufrechterhaltung einer Kultur des Respekts, der Offenheit und der Transparenz, die das Lernen in jeder patientenversorgenden Einrichtung fördert anstelle von Schuldzuweisungen und Sanktionen.**

Quelle: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 - 2030

# Übertragung Maßnahmen

Strategisches Ziel 1:

Die Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden muss überall zu einer Geisteshaltung und zu einem Grundsatz für die Planung und Durchführung der Gesundheitsversorgung werden.

- Übertragung der **130 Maßnahmen**
- **Flughöhe: Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens**

**Strategie 1.1:**

Entwicklung einer umfassenden Sicherheitspolitik, einer Strategie, eines institutionellen Rahmens und eines Aktionsplans zur Patientensicherheit für das Gesundheitssystem des Landes und alle seine Komponenten als Hauptpriorität bei

**Maßnahmen für Regierungen**

- ▶ Anerkennung der Patientensicherheit als gesundheitspolitische Priorität in den Politiken und Programmen des Gesundheitssektors, wodurch sie zu einer wesentlichen Komponente für die Stärkung der Gesundheitssysteme wird, um eine allgemeine Gesundheitsversorgung zu erreichen.
- ▶ Aufstellung eines nationalen Programms für Patientensicherheit, das sich auf eine Politik, eine Strategie, einen institutionellen Rahmen und einen Aktionsplan für das Gesundheitswesen des Landes stützt, einschließlich der allgemeinen Gesundheitsprioritäten und -ziele, des derzeitigen Ausmaßes und der Ursachen vermeidbarer Risiken und Schäden, der verfügbaren Ressourcen und der Leistungserbringer im öffentlichen und privaten Sektor.
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Ländern, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Patientenorganisationen, Berufsverbänden, Hochschul- und Forschungseinrichtungen, der Industrie und anderen relevanten Akteuren, um die Patientensicherheit zu fördern, zu priorisieren und in alle gesundheitspolitischen Maßnahmen und Strategien einzubinden.
- ▶ Kartierung der bestehenden nationalen Gesundheitspolitik und -strategie, einschließlich

**WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030**

Kategorie	Kennung	Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens
Ziel	Z.1	Die Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden muss überall zu einer Geisteshaltung und zu einem Grundsatz für die Planung und Durchführung der Gesundheitsversorgung werden.
Strategie	S.1.1.0	Entwicklung einer umfassenden <b>Sicherheitspolitik</b> , einer Strategie, eines institutionellen Rahmens und eines Aktionsplans zur

<b>Maßnahme</b>	<b>M.1.1.1</b>	<b>Abgabe einer klaren öffentlichen Verpflichtung, dass die Organisation daran arbeitet, Kultur und Praktiken auf das Ziel null vermeidbarer Schäden auszurichten.</b>
-----------------	----------------	--

- ▶ Anpassung der technischen Leitlinien, Umsetzungsstrategien und Instrumente der WHO zur Patientensicherheit an den nationalen Kontext und Aufbau von Kapazitäten im Bereich der Patientensicherheit.
- ▶ Schaffung einer nationalen Charta für Patientensicherheit, die institutionelle Standards sowie die Rechte und Pflichten von Patientinnen und Patienten und Beschäftigten im

<b>Maßnahme</b>	<b>M.1.1.2</b>	<b>Abstimmung und Umsetzung von Prozessen und Praktiken auf der Ebene der Einrichtung mit Richtlinien, Protokollen,</b>
<b>Maßnahme</b>	<b>M.1.1.3</b>	<b>Überprüfung der Fortschritte bei Gewährleistung der Patientensicherheit in den Sitzungen des obersten Leistungsgremiums der Organisation und in allen anderen wichtigen Sitzungen der Leitungsorgane.</b>

**Maßnahmen für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens**

- ▶ **Abgabe einer klaren öffentlichen Verpflichtung, dass die Organisation daran arbeitet, Kultur und Praktiken auf das Ziel null vermeidbarer Schäden auszurichten.**

- ▶ Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und Patientenorganisationen bei der Entwicklung und Umsetzung der Ziele, Vorgaben und Werte für die Patientensicherheit.
- ▶ Teilnahme an, Unterstützung und Förderung von Programmen zur Patientensicherheit auf lokaler, nationaler und globaler Ebene.

**Maßnahmen für das WHO-Sekretariat**

- ▶ Lobbyarbeit auf höchster Ebene, und Führung auf globaler, regionaler und nationaler

<b>Maßnahme</b>	<b>M.1.3.1</b>	<b>Nutzung bestehender nationaler Rechtsvorschriften für Maßnahmen zum Schutz von Patientinnen und Patienten und Beschäftigten im Gesundheitswesen vor vermeidbaren Schäden und zur systematischen Verbesserung der Patientensicherheit.</b>
<b>Maßnahme</b>	<b>M.1.3.2</b>	<b>Erstellung einer Übersicht der für Gesundheitseinrichtungen geltenden Rechtsvorschriften einschließlich der Vorgaben zur</b>

Quelle: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 - 2030

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster





Strategisches Ziel

1

### Indikator

Anzahl der Länder, die einen nationalen Aktionsplan (oder etwas Gleichwertiges) zur Umsetzung der Politik und der Strategien zur Patientensicherheit entwickelt haben

### Globale Ziele

Prozentsatz der Länder, die einen nationalen Aktionsplan für die Patientensicherheit oder etwas Gleichwertiges entwickelt haben

- 2021 Festlegung eines Ausgangswertes
- 2023 30% der Länder
- 2025 50% der Länder
- 2027 80% der Länder
- 2030 90% der Länder

### Quelle der Daten

Umfrage der WHO in den Mitgliedstaaten

## ➤ Übertragung der zugeordneten 47 Indikatoren (incl. erweiterten Indikatoren)

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Kategorie	Kennung	Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens
Ziel	Z.1	Die Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden muss überall zu einer Geisteshaltung und zu einem Grundsatz für die Planung und Durchführung der Gesundheitsversorgung werden.
		... einer umfassenden <b>Sicherheitspolitik</b> , einer Strategie, eines institutionellen Rahmens und eines Aktionsplans zur Patientensicherheit für das Gesundheitssystem des Landes und alle seine Komponenten als Hauptpriorität bei der Erreichung allgemeiner Gesundheitsversorgung
		... einer klaren öffentlichen Verpflichtung, dass die Organisation daran arbeitet, Kultur und Praktiken auf das Ziel null vermeidbarer Schäden auszurichten.
Maßnahme	M.1.1.2	Abstimmung und Umsetzung von Prozessen und Praktiken auf der Ebene der Einrichtung mit Richtlinien, Protokollen,
Maßnahme	M.1.1.3	Überprüfung der Fortschritte bei Gewährleistung der Patientensicherheit in den Sitzungen des obersten Leistungsgremiums der Organisation und in allen anderen wichtigen Sitzungen der Leitungsorgane.
Strategie	S.1.2.0	Mobilisieren und Bereitstellen angemessener <b>Ressourcen</b> für die Umsetzung von Patientensicherheit auf allen Ebenen des Gesundheitssystems
Maßnahme	M.1.2.1	Integration der Aktivitäten zur Umsetzung von Patientensicherheit in den operativen Gesamtplan der Organisation, einschließlich eines Jahresbudgets und eines Personalplan.
Indikator	1.0	Anzahl der Länder, die einen nationalen Aktionsplan (oder etwas Gleichwertiges) zur Umsetzung der Politik und der Strategien zur Patientensicherheit entwickelt haben
Indikator	1.4	Prozentsatz der Länder oder Provinzen, die Mindestsicherheitsstandards in die gesetzlichen Vorschriften für Gesundheitsinstitutionen aufgenommen haben

## 7.2 E

### 1. Str

#### 1.1. Anza

sund  
heit begeh

1.2. Anzahl der Gesundheitseinrichtungen, die sich zur Umsetzung der jährlichen Ziele des Welttags der Patientensicherheit verpflichtet haben

1.3. Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die über ein System zur Belohnung von Gesundheitseinrichtungen auf der Grundlage der Patientensicherheit und d

1.4. Prozentsatz d  
cherheitsstan  
Gesundheitsei

1.5. Zusammenges  
des Instrumen

**1.2. Anzahl der Gesundheitseinrichtungen, die sich zur Umsetzung der jährlichen Ziele des Welttags der Patientensicherheit verpflichtet haben**

<b>Indikator</b>	<b>1.2</b>	<b>Anzahl der Gesundheitseinrichtungen, die sich zur Umsetzung der jährlichen Ziele des Welttags der Patientensicherheit verpflichtet haben</b>
------------------	------------	---

Quelle: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 - 2030

# **Der Global Action Plan 2021-2030 der WHO – Projektion der Inhalte auf ein Universitätsklinikum**

## **Die Erstbewertung**



- Erster Bewertungsprozess im Hinblick auf **Umsetzungsgrad** der beschriebenen **Indikatoren und Maßnahmen** am UKM in zentraler Expertengruppe

## WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Kategorie	Kennung	Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens	Kommentar	Umsetzungsgrad
Maßnahme	M.3.1.1	Benennung oder Ernennung von Beauftragten für Patientensicherheit oder klinisches Risikomanagement in großen Einrichtungen des Gesundheitswesens.		
Maßnahme	M.3.1.2	Einrichtung einer klinischen Führungsgruppe innerhalb der Organisation, um die jährlichen nationalen Prioritäten zur Verbesserung der Patientensicherheit zusammen mit den lokalen Prioritäten für klinische Leistungen anzupassen und voranzutreiben.		
Maßnahme	M.3.2.1	Einrichtung einer Führungsgruppe innerhalb der Organisation zur Umsetzung der dritten Globalen Kampagne der WHO zur Förderung der Patientensicherheit: Medication Without Harm (Medikation ohne Schaden) zur Durchführung einer Bewertung und Vereinbarung von frühzeitigen Maßnahmen, die den nationalen Leitlinien und Prioritäten Rechnung tragen.		
Maßnahme	M.3.2.2	Benennung eines Verantwortlichen oder eines Teams für die Arzneimittelsicherheit in jeder Gesundheitseinrichtung; Sensibilisierung für Arzneimittelrisiken und Einführung von Sicherheitspraktiken in jedem klinischen Bereich innerhalb der Organisation.		
Maßnahme	M.3.2.3	Identifizierung von Fehlern und Schäden im Zusammenhang mit der Medikation durch das Berichts- und Lernsystem für Patientensicherheitsvorfälle, Untersuchung der Ursachen und Ergreifung von Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Lernen mit Priorität erfolgt		
Maßnahme	M.3.2.4	Überwachung der Fortschritte bei der Verringerung medikamentenbedingter Schäden innerhalb der Bereiche der Organisation, gegebenenfalls unter Verwendung des bestehenden Pharmakovigilanzsystems. Alarmierung der nationalen Behörden über jede offensichtlich neue Ursache von medikamentenbedingten Schäden.		
Maßnahme	M.3.2.5	Mitgestaltung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Kenntnisse der Patientinnen und Patienten bezüglich der Medikation. Sicherstellung, dass die Patientinnen und Patienten die Hilfsmittel für die Arzneimitteltherapiesicherheit kennen und Zugang zu ihnen haben, damit sie sich auf die wichtigsten Punkte im Medikationsprozess konzentrieren können, um Risiken zu minimieren.		
Indikator	3.1	Vermeidbare Todesfälle aufgrund von venösen Thromboembolien im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung während oder nach einem Krankenhausaufenthalt (bis zu 90 Tage nach der Entlassung)		
Indikator	3.4	Unangemessene Polypharmazie		

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

## Ziel 1: Strategie

Die **Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden** muss überall zu einer **Geisteshaltung** und zu einem **Grundsatz** für die Planung und Durchführung der Gesundheitsversorgung werden.

WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030			Umsetzungsgr
Katego	Kenn	Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens	
Ziel	Z.1	Die Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden muss überall zu einer Geisteshaltung und zu einem Grundsatz für die Planung und Durchführung der Gesundheitsversorgung werden.	
Indikator	1.0	Anzahl der Länder, die einen nationalen Aktionsplan (oder etwas Gleichwertiges) zur Umsetzung der Politik und der Strategien zur Patientensicherheit entwickelt haben	
Indikator	1.1	Anzahl der Länder, Provinzen oder Einrichtungen des Gesundheitswesens, die den Welttag der Patientensicherheit begehen	
Indikator	1.2	Anzahl der Gesundheitseinrichtungen, die sich zur Umsetzung der jährlichen Ziele des Welttags der Patientensicherheit verpflichtet haben	
Indikator	1.3	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die über ein System zur Belohnung von Gesundheitseinrichtungen auf der Grundlage der Patientensicherheit und der Qualität der Versorgung verfügen	
Indikator	1.4	Prozentsatz der Länder oder Provinzen, die Mindestsicherheitsstandards in die gesetzlichen Vorschriften für Gesundheitseinrichtungen aufgenommen haben	
Mittelwert			

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

## Ziel 2: Struktur

Der **Aufbau hochzuverlässiger Gesundheitssysteme** und -organisationen, die Patientinnen und Patienten täglich vor Schaden bewahren

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens			Umsetzungsgr
Katego	Kenn		
<b>Ziel</b>	<b>Z.2</b>	<b>Der Aufbau hochzuverlässiger Gesundheitssysteme und -organisationen, die Patientinnen und Patienten täglich vor Schaden bewahren</b>	
Indikator	2.0	Anzahl der Länder, die ein System zur Meldung von Never Events (oder Sentinel-Ereignissen) eingeführt haben	
Indikator	2.1	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die einen Beauftragten für Patientensicherheit, ein Team oder eine Agentur (oder etwas Gleichwertiges) benannt haben	
Indikator	2.2	Anzahl der Länder oder Provinzen, die einen institutionellen Rahmen für die Umsetzung der Patientensicherheit auf allen Ebenen geschaffen haben	
Indikator	2.3	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die regelmäßige Erhebungen zur Patientensicherheitskultur in Gesundheitseinrichtungen durchführen	
Indikator	2.4	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die ein Programm zum Aufbau von Führungskapazitäten für Patientensicherheit eingerichtet haben	
Indikator	2.5	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die eine nicht-bestrafende Politik für die Meldung unerwünschter Ereignisse und das Ansprechen von Sicherheitsbedenken eingeführt haben	
Indikator	2.6	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die ein Risikoregister zur Ermittlung und zum Umgang mit bekannten und potenziellen Sicherheitsrisiken eingerichtet haben	
Indikator	2.7	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die regelmäßig Übungen oder Simulationen durchführen, um den Plan zur Risikominderung zu testen	
<b>Mittelwert</b>			

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster



## Ziel 3: klinische Prozesse

### Die Gewährleistung der Sicherheit aller klinischen Prozesse

#### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Katego		Kenn		Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens	Umsetzungsgr
<b>Die Gewährleistung der Sicherheit aller klinischen Prozesse</b>					
<b>Ziel</b>	<b>Z.3</b>				
Indikator	3.0	Signifikante Verringerung der medikationsbedingten Schäden (unerwünschte Arzneimittelwirkungen)			
Indikator	3.1	Vermeidbare Todesfälle aufgrund von venösen Thromboembolien im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung während oder nach einem Krankenhausaufenthalt (bis zu 90 Tage nach der Entlassung)			
Indikator	3.2	Vermeidbare Todesfälle aufgrund von Sepsis im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung			
Indikator	3.3	Verpasste oder verzögerte Diagnosen			
Indikator	3.4	Unangemessene Polypharmazie			
Indikator	3.5	Perioperative Sterblichkeit			
Indikator	3.6	Vermeidbare Todesfälle durch Patientenstürze während des Krankenhausaufenthalts			
Indikator	3.7	Schwere Transfusionsreaktionen			
Indikator	3.8	Geburtshilfliche Traumata bei normalen und Kaiserschnittentbindungen			
Indikator	3.9	Neonatales Trauma			
Indikator	3.10	Im Krankenhaus erworbene Dekubitalgeschwüre			
Indikator	3.11	Ereignisse bei der Übertragung von antimikrobiellen Resistenzen			
Indikator	3.12	Ventilator-assoziierte Pneumonien			
<b>Mittelwert</b>					

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

## Ziel 4: Patienten-Partizipation

Einbindung und Befähigung von Patientinnen und Patienten und Familien, um den Weg hin zu sicherer Gesundheitsversorgung zu unterstützen

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Katego		Kenn		Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens	Umsetzungsgr
<b>Ziel</b>	<b>Z.4</b>	<b>Einbindung und Befähigung von Patientinnen und Patienten und Familien, um den Weg hin zu sicherer Gesundheitsversorgung zu unterstützen</b>			
Indikator	4.0	Anzahl der Länder, in denen in 60 % oder mehr Krankenhäusern ein Patientenvertreter im Verwaltungsrat (oder einem gleichwertigen Gremium) sitzt			
Indikator	4.1	Anzahl der Strategien und Leitlinien für eine sicherere Gesundheitsversorgung, die gemeinsam mit Patienten und Familienvertretern oder Patientenorganisationen auf nationaler oder subnationaler Ebene oder in Gesundheitseinrichtungen entwickelt wurden			
Indikator	4.2	Anzahl der Länder oder Provinzen, die Netzwerke von Patientenfürsprechern und -beauftragten eingerichtet haben			
Indikator	4.3	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die einen beratenden Ausschuss für Patientinnen und Patienten und deren Angehörige (oder eine entsprechende Einrichtung) eingerichtet haben			
Indikator	4.4	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die Verfahren für die Offenlegung von Zwischenfällen gegenüber Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen entwickelt und umgesetzt haben			
Indikator	4.5	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die die von Patientinnen und Patienten gemeldeten Erfahrungen oder die damit verbundenen Sicherheitsergebnisse messen			
<b>Mittelwert</b>					

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

## Ziel 5: Mitarbeiter-Fürsorge

Gesundheitspersonal inspirieren, ausbilden, qualifizieren und schützen, damit es zur Gestaltung und Umsetzung sicherer Versorgungssysteme beitragen kann

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Katego		Kenn		Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens	Umsetzungsgr	
<b>Ziel</b>		<b>Z.5</b>	<b>Gesundheitspersonal inspirieren, ausbilden, qualifizieren und schützen, damit es zur Gestaltung und Umsetzung sicherer Versorgungssysteme beitragen kann</b>			
Indikator	5.0	Anzahl der Länder, die sich für die Umsetzung der WHO-Charta Health Worker Safety entschieden haben				
Indikator	5.1	Anzahl der Länder oder Provinzen, die Mindeststandards für die Patientensicherheit in Zulassungs- und Wiedezulassungsprogramme und -standards für Angehörige der Gesundheitsberufe aufgenommen haben				
Indikator	5.2	Anzahl der Länder, Provinzen oder Einrichtungen des Gesundheitswesens, die regelmäßige Bewertungen der Kompetenzen von Angehörigen der Gesundheitsberufe zur Patientensicherheit durchführen				
Indikator	5.3	Anzahl der Länder, Provinzen oder Einrichtungen des Gesundheitswesens, die ein Programm für die Sicherheit am Arbeitsplatz für Beschäftigte im Gesundheitswesen eingeführt haben				
Indikator	5.4	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, in denen Impfungen des Gesundheitspersonals gegen priorisierte impfpräventable Krankheiten (ein schließlich COVID-19) angeboten werden				
<b>Mittelwert</b>						

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

## Ziel 6: Risiko-Reduktion Patientenschaden

Einen **ständigen Informations- und Wissensfluss** gewährleisten, um die Risikominderung, die Verringerung des Ausmaßes vermeidbarer Schäden und die Verbesserung der Sicherheit der Versorgung voranzutreiben

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Katego		Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens		Umsetzungsgr
Ziel	Z.6	Einen ständigen Informations- und Wissensfluss gewährleisten, um die Risikominderung, die Verringerung des Ausmaßes vermeidbarer Schäden und die Verbesserung der Sicherheit der		
Indikator	6.0	Anzahl der Länder, in denen mindestens 60 % der Gesundheitseinrichtungen an einem Berichts- und Lernsystem zur Meldung von Zwischenfällen im Bereich der Patientensicherheit teilnehmen		
Indikator	6.1	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die elektronische Gesundheitsakten eingeführt haben		
Indikator	6.2	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die ein System von Sicherheitswarnungen eingerichtet haben, um Informationen über neuidentifizierte, hochgradig gefährliche Risiken für die Patientensicherheit schnell zu übermitteln		
Indikator	6.3	Anzahl der Länder oder Provinzen, die Forschungsprioritäten für die Patientensicherheit festgelegt haben		
Indikator	6.4	Anzahl der Länder oder Provinzen, die Studien zur Messung der Schadensbelastung in der Gesundheitsversorgung durchführen		
Mittelwert				

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

## Ziel 7: Vernetzung

Entwicklung und Aufrechterhaltung sektorübergreifender und multinationaler Synergien, Partnerschaften und Solidarität zur Verbesserung der Patientensicherheit und der Qualität der Versorgung

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

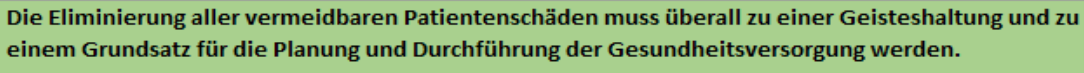
Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens			Umsetzungsgr
Katego	Kenn		
Ziel	Z.7	Entwicklung und Aufrechterhaltung sektorübergreifender und multinationaler Synergien, Partnerschaften und Solidarität zur Verbesserung der Patientensicherheit und der Qualität der	
Indikator	7.0	Anzahl der Länder, die ein nationales Netzwerk für Patientensicherheit eingerichtet haben	
Indikator	7.1	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die jährliche Ziele und Vorgaben für Prioritäten der Patientensicherheit festgelegt haben	
Indikator	7.2	Anzahl der Länder oder Provinzen, die einen Lenkungsausschuss für Patientensicherheit eingerichtet haben, in dem alle relevanten Akteure vertreten sind	
Indikator	7.3	Anzahl der Länder oder Provinzen, die Komponenten der Patientensicherheit in Gesundheitsprogramme integriert haben (z. B. Gesundheit von Mutter und Kind, Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, nicht übertragbarer Krankheiten, Gesundheitsnotfälle, Blut- und Transfusionsdienste, Strahlenschutz)	
Indikator	7.4	Anzahl der Länder, die auf den jährlichen globalen Ministergipfeln zur Patientensicherheit durch einen hochrangigen Entscheidungsträger vertreten sind	
Mittelwert			

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster



Die Mittelwerte der Bewertungen der Indikatoren ergeben in der Zuordnung zu den Strategischen Zielen folgendes Bild

## WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens		Umsetzungsgrad
Kategorie	Kennung	
Ziel	Z.1	
Mittelwert		
Ziel	Z.2	
Mittelwert		
Ziel	Z.3	
Mittelwert		
Ziel	Z.4	
Mittelwert		
Ziel	Z.5	
Mittelwert		
Ziel	Z.6	
Mittelwert		
Ziel	Z.7	
Mittelwert		

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

# Priorisierungsansatz: Erste Bewertung Dringlichkeit & Nutzen



- Erste Bewertung der Indikatoren (n=47) hinsichtlich der **Dringlichkeit** und des **Nutzens** für das UKM in zentraler Expertengruppe

## WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

Kategorie	Kennung	Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens	Umsetzungsgrad	Dringlichkeit	Nutzen
Indikator	2.3	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die regelmäßige Erhebungen zur Patientensicherheitskultur in Gesundheitseinrichtungen durchführen			
Indikator	2.4	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die ein Programm zum Aufbau von Führungskapazitäten für Patientensicherheit eingerichtet haben			
Indikator	2.5	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die eine nicht-bestaftende Politik für die Meldung unerwünschter Ereignisse und das Ansprechen von Sicherheitsbedenken eingeführt haben			
Indikator	2.6	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die ein Risikoregister zur Ermittlung und zum Umgang mit bekannten und potenziellen Sicherheitsrisiken eingerichtet haben			
Indikator	2.7	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die regelmäßig Übungen oder Simulationen durchführen, um den Plan zur Risikominderung zu testen			
Indikator	3.0	Signifikante Verringerung der medikationsbedingten Schäden (unerwünschte Arzneimittelwirkungen)			
Indikator	3.1	Vermeidbare Todesfälle aufgrund von venösen Thromboembolien im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung während oder nach einem Krankenhausaufenthalt (bis zu 90 Tage nach der Entlassung)			
Indikator	3.2	Vermeidbare Todesfälle aufgrund von Sepsis im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung			
Indikator	3.3	Verpasste oder verzögerte Diagnosen			
Indikator	3.4	Unangemessene Polypharmazie			
Indikator	3.5	Perioperative Sterblichkeit			
Indikator	3.6	Vermeidbare Todesfälle durch Patientenstürze während des Krankenhausaufenthalts			

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

# Der Global Action Plan 2021-2030 der WHO – Projektion der Inhalte auf ein Universitätsklinikum

## Folgerungen

## Indikatoren pro Zentrales Gremium PS

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

UKM

Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens			Kommentar	Umsetzungsgrad
Kategorie	Kennung			
Indikator	2.1	Anzahl der Länder, Provinzen oder Gesundheitseinrichtungen, die einen Beauftragten für Patientensicherheit, ein Team oder eine Agentur (oder etwas Gleichwertiges) benannt haben		
Indikator	7.2	Anzahl der Länder oder Provinzen, die einen Lenkungsausschuss für Patientensicherheit eingerichtet haben, in dem alle relevanten Akteure vertreten sind		

## Maßnahmen pro Zentrales Gremium PS

### WHO: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021-2030

UKM

Strategien (S) und Maßnahmen (M) für Einrichtungen und Dienste des Gesundheitswesens			Kommentar	Umsetzungsgrad
Kategorie	Kennung			
Maßnahme	M.2.2.1	Benennung eines Verantwortlichen oder eines Teams für Patientensicherheit und klinisches Risikomanagement in jeder Gesundheitseinrichtung, um Patientenschäden zu minimieren, Risiken zu managen und die Patientensicherheit zu verbessern		
Maßnahme	M.2.2.2	Einrichtung eines Ausschusses für Patientensicherheit auf Organisationsebene, dem Führungskräfte der Bereiche Patientensicherheit und Patientenversorgung angehören, um die nationalen Prioritäten der Patientensicherheit an die lokalen Prioritäten anzupassen und umzusetzen.		
Maßnahme	M.3.1.1	Benennung oder Ernennung von Beauftragten für Patientensicherheit oder klinisches Risikomanagement in großen Einrichtungen des Gesundheitswesens.		

## ZG Patientensicherheit - Was haben wir schon?

**Ziel 7:** Die **Entwicklung und Aufrechterhaltung** von sektorübergreifenden und multinationalen (*UKM-transkribiert: klinik-, bereichs- und berufsgruppenübergreifend*) **Synergien**, Partnerschaften und Solidarität zur Verbesserung der Patientensicherheit und der Qualität der Versorgung.

**Strategie 7.1:** Volle **Einbeziehung aller Akteure**, die das Potenzial haben, eine positive Auswirkung auf die Patientensicherheit zu haben

**Strategie 7.3:** Aufbau von **Netzwerken und Versammlung** zu Konsultationstreffen zur Förderung der Zusammenarbeit und Partnerschaft für die Patientensicherheit

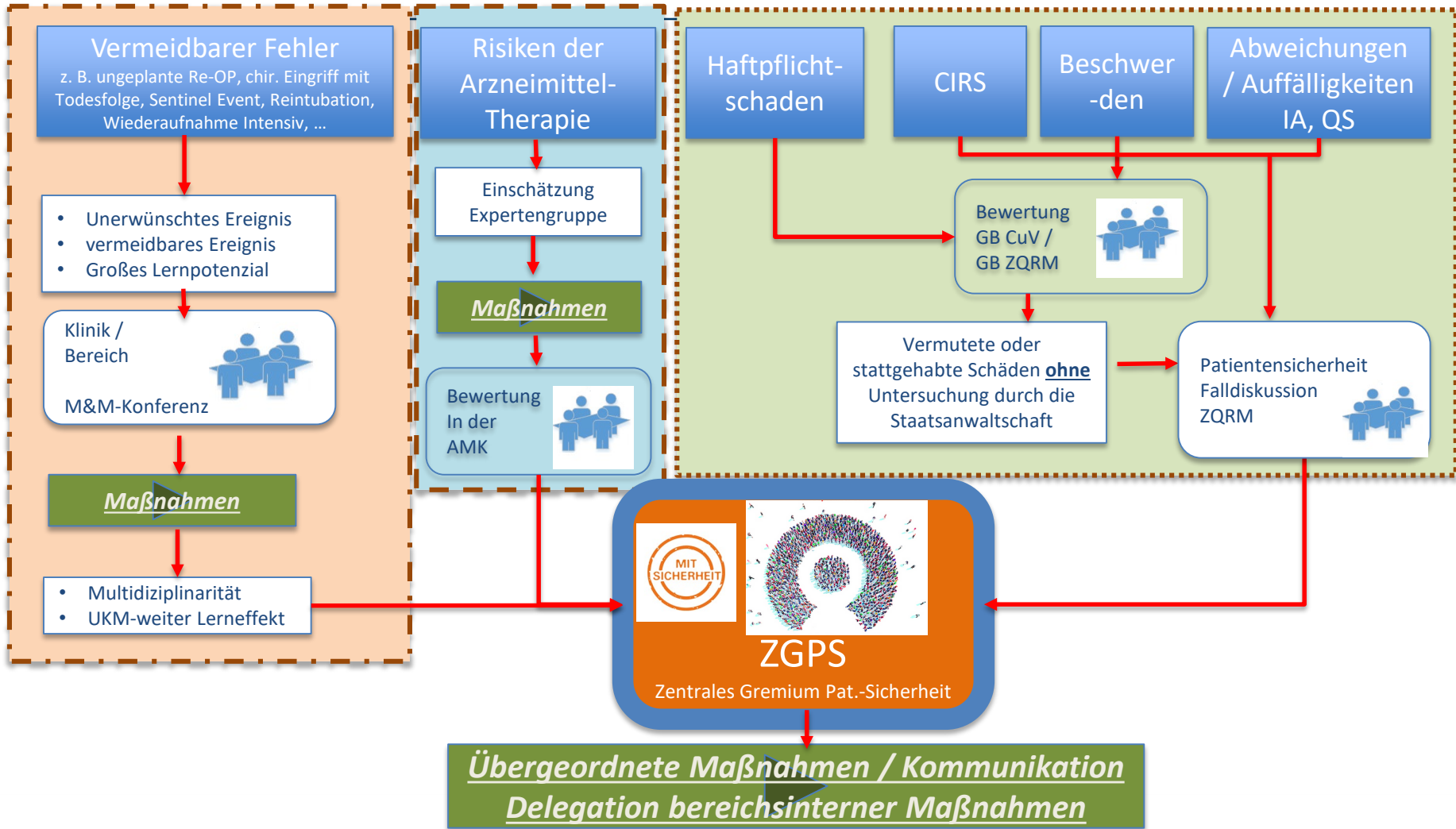
**Indikator 7.2:** Anzahl der Kliniken oder Bereiche, die einen **Lenkungsausschuss für Patientensicherheit** eingerichtet haben, in dem **alle relevanten Akteure** vertreten sind



**Initialfrage: In welchen Gremien steckt Patientensicherheit, ohne dass sie explizit drauf steht?**



# ZG Patientensicherheit – Wie können wir das zusammenführen?



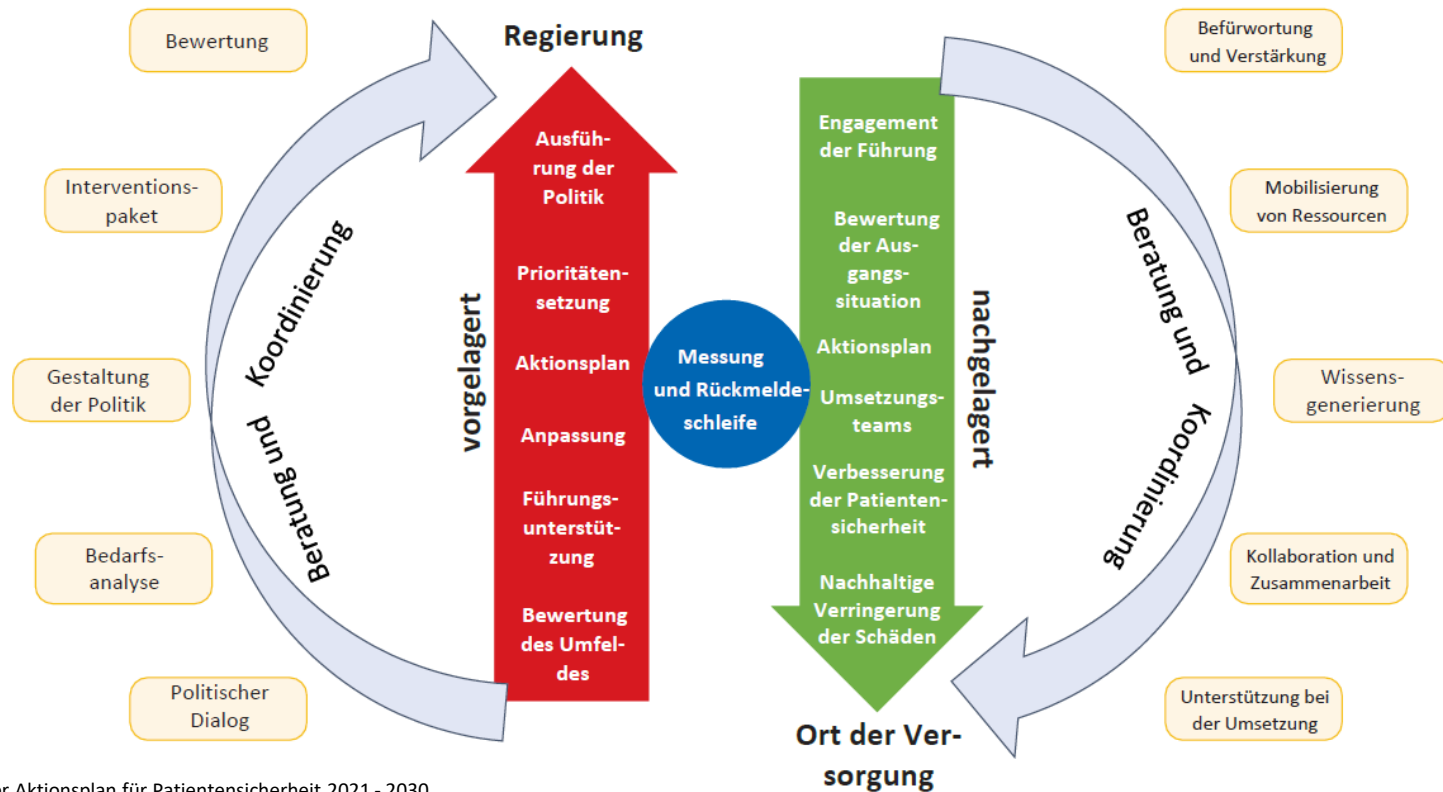
# **Der Global Action Plan 2021-2030 der WHO – Projektion der Inhalte auf ein Universitätsklinikum**

**„Das Ökosystem der Umsetzung“**

**Übertragung vom GAP auf das UKM**

## ➤ Das Ökosystem der Umsetzung

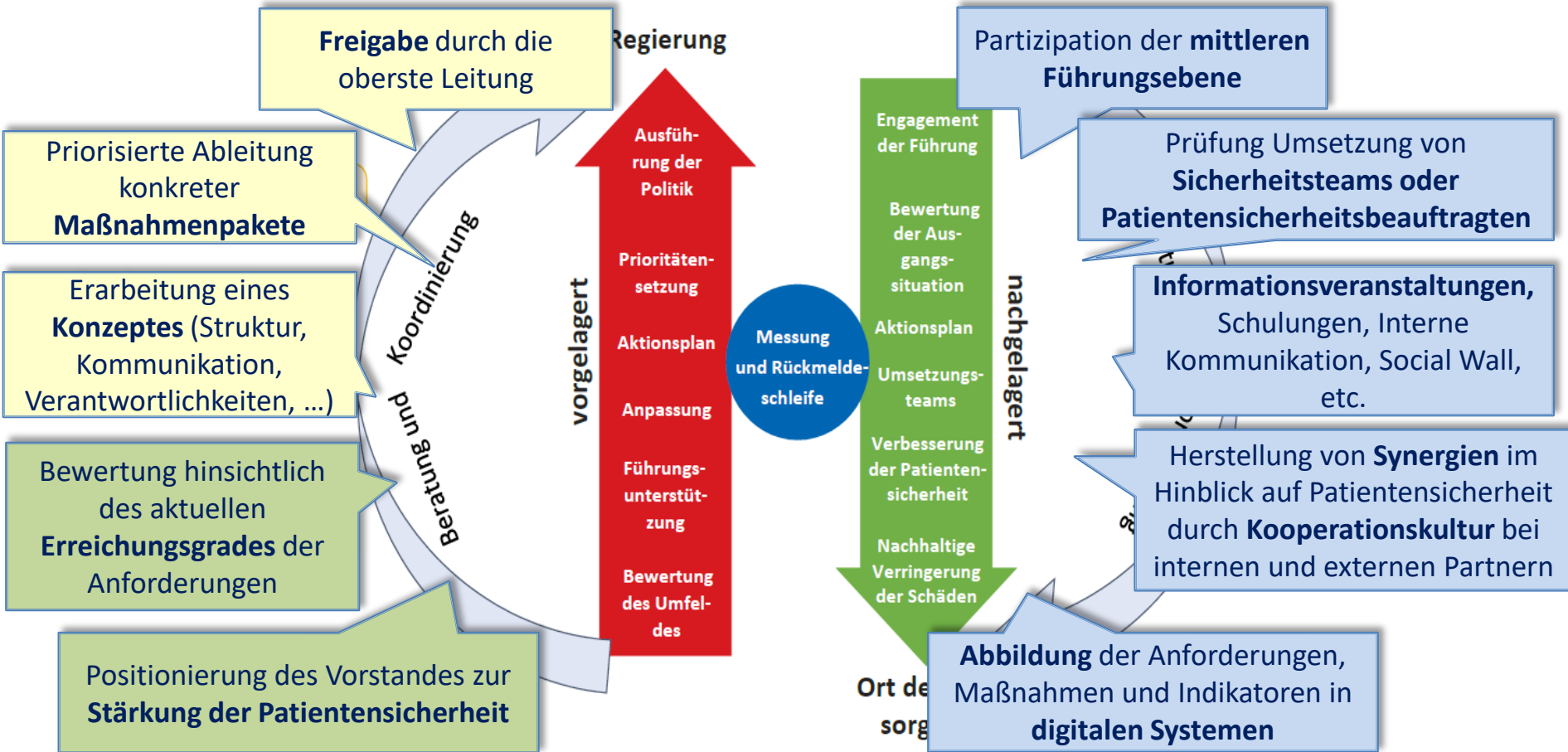
Das Ökosystem für die Umsetzung des Globalen Aktionsplans für Patientensicherheit 2021-2030



Quelle: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 - 2030

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster

## Das Ökosystem der Umsetzung – projiziert auf den ersten Durchlauf



Quelle: Globaler Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 - 2030

WHO Global Action Plan – Ansätze zur Umsetzung am Universitätsklinikum Münster



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Vision



Mission



Zielsetzung